

FDP hat die grössten Umweltsünder

BERN. Umweltthemen prägten die Session. Doch wie umweltfreundlich leben eigentlich die Parlamentarier?

National- und Ständerat haben diese Woche die Energiewende beschlossen. Doch wie nachhaltig leben die Volksvertreter? In einer Umfrage hat 20 Minuten den ökologischen Fussabdruck der Parlamentarier ermittelt. Insgesamt haben 81 Parlamentarier teilgenommen.

Der grösste Umweltsünder ist SVP-Nationalrat Jean-

François Rime. Um seinen Lebensstil zu decken, wären die Ressourcen von rund fünf Planeten nötig. Zum Vergleich: Die Schweiz kommt auf einen Fussabdruck von 2,8 Planeten. Rund 30 000 Kilometer legt Rime im Jahr mit seinem Auto zurück. Hinzu kommen über fünfzig Flugstunden und eine Kreuzfahrt. Ein schlechtes Gewissen hat Rime nicht: «Ich stehe zu meinem Fussabdruck.» Den kleinsten ökologischen Fussabdruck hat GLP-Nationalrat Jürg Grossen. Der Berner kocht nach eigenen Angaben beinahe nur mit Bio-Produkten, isst kein

Fleisch und hält sich auch beim Kaffee- und Alkoholenuss zurück. In den letzten Jahren ist er nicht in die Ferien geflogen. 1,1 Erden nimmt der Bestplatzierte in Beschlag. «Ich freue mich, dass ich so gut abschneide», so Grossen.

Während Grüne und Grünliberale in der 20-Minuten-Umfrage am besten abschneiden (beide 1,7 Erden), belegt die FDP den letzten Platz (2,9). Damit liegt die FDP knapp über dem nationalen Durchschnitt von 2,8 Planeten. Auf die FDP folgt die SVP (2,5), die CVP (2,3) und die SP (2). **THOMAS BIGLIEL**

TOP FIVE



Jürg Grossen. KEYSTONE

| Umwelthelden | (in Erden) |
|------------------------|------------|
| Jürg Grossen (GLP) | 1,1 |
| Thomas Weibel (GLP) | 1,2 |
| Gerü Müller (Grüne) | 1,3 |
| Nadine Masshardt (SP) | 1,3 |
| Marianne Streiff (EVP) | 1,3 |

FLOP FIVE



Jean-François Rime. KEYSTONE

| Umweltsünder | (in Erden) |
|--------------------------|------------|
| Jean-François Rime (SVP) | 4,9 |
| Alexander Tschäppät (SP) | 4,7 |
| Christa Markwalder (FDP) | 4,7 |
| Sebastian Frehner (SVP) | 3,7 |
| Doris Fiala (FDP) | 3,7 |

Unter dem ökologischen Fussabdruck wird die Fläche auf der Erde verstanden, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen (unter den heutigen Produktionsbedingungen) auf Dauer zu ermöglichen.

Aufruf gegen Lebensmittel-Verschwendung

Weniger als 10 Prozent der Schweizer Bevölkerung wissen, dass Lebensmittelverschwendung ein Problem ist. Die Schweizerische Eidgenossenschaft (SEID) appelliert an die Bevölkerung, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Die SEID hat eine Kampagne gestartet, die auf die Reduzierung der Lebensmittelverschwendung abzielt. Die SEID hat eine Kampagne gestartet, die auf die Reduzierung der Lebensmittelverschwendung abzielt.

Serienvergewaltiger bleibt in Verwahrung

Ein Mann, der in der Schweiz als Serienvergewaltiger bekannt ist, bleibt in der Verwahrung. Die Schweizerische Eidgenossenschaft (SEID) hat eine Kampagne gestartet, die auf die Reduzierung der Lebensmittelverschwendung abzielt.

Ein Mann, der in der Schweiz als Serienvergewaltiger bekannt ist, bleibt in der Verwahrung. Die Schweizerische Eidgenossenschaft (SEID) hat eine Kampagne gestartet, die auf die Reduzierung der Lebensmittelverschwendung abzielt.



Das Spektakelprogramm hat unterschiedliche Werke & Werke in der Umgebung verteilt.

Heiratsstrafe mit Gegenentwurf beseitigen

Die Heiratsstrafe mit Gegenentwurf beseitigen. Die Schweizerische Eidgenossenschaft (SEID) hat eine Kampagne gestartet, die auf die Reduzierung der Lebensmittelverschwendung abzielt.

Die Heiratsstrafe mit Gegenentwurf beseitigen. Die Schweizerische Eidgenossenschaft (SEID) hat eine Kampagne gestartet, die auf die Reduzierung der Lebensmittelverschwendung abzielt.

20-50% RABATT

auf alle GESCHENKSETS